
Donnerstag 27. APRIL 2017 / Seite

„Mathematik ohne Grenzen“

Klasse 5a gewinnt Junior-Wettbewerb

TAUBERTAL. Beste Mathe-Mannschaft: Die Klasse 5a hat den Junior-Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ am Matthias-Grünwald-Gymnasium gewonnen. Mit Teamgeist gelang es, knifflige Aufgaben zu lösen. Eine Urkunde und schöne Preise gab es für die erfolgreichen Nachwuchsmathematiker als Belohnung.

Jedes Jahr nehmen in 30 Ländern weltweit weit über 9000 Klassen mit rund 250 000 Schülern an „Mathematik ohne Grenzen“ teil. Allein in Deutschland erreicht der Wettbewerb rund 70 000 Teilnehmer. Die Idee zu „Mathematik ohne Grenzen“ (Mathématiques sans Frontières) entstand 1989 in Frankreich an der Académie de Strasbourg. Nur ein Jahr später startete der Mathematikwettbewerb auch in Deutschland.

„Mathematik ohne Grenzen“ richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen neun bis elf. Seit 2002 gibt es auch einen Junior-Wettbewerb für die fünften und sechsten Klassen.

Esther Huber, Mathematiklehrerin und am MGG zuständig für „Mathematik ohne Grenzen“, betont den gemeinschaftsfördernden Charakter des Wettbewerbs. „Alle Schüler der Klasse sind gefordert, jeder wird gebraucht“, betont sie. Geschickte Selbstorganisation der Gruppe und effektive Zusammenarbeit der Schüler sind ihren Angaben zufolge von entscheidender Bedeutung. Alles Eigenschaften, die der Klasse 5a letztlich zum Sieg verhalfen.